



# Blatt vom Welzheimer Wald

Amts- und Anzeigebblatt für den Oberamts-Bezirk Welzheim.  
 Erscheint wöchentlich viermal: Dienstag, Donnerstag, Samstag und Sonntag. Vierteljährlicher Preis in Welzheim 1 M 5 S. im Oberamtsbezirk 1 M 25 S. auswärts 1 M 45 S. Insetionspreis: die kleinspaltige Zeile oder deren Raum 7 S, auswärts 10 S.

Nr. 119. Welzheim, Samstag den 5. August 1893. 27. Jahrgang.

## Ämthche Bekanntmachungen.

### Bekanntmachung.

#### Nachrichten

für diejenigen Freiwilligen, welche in eine Unteroffizierschule bezw. in die Unteroffizier-Vorschule zu **Weilburg** einzutreten wünschen.

Die Unteroffizier-Schulen, wie auch die Unteroffizier-Vorschule zu Weilburg haben die Bestimmung, junge Leute, welche sich dem Militärstande widmen wollen, zu tüchtigen Unteroffizieren heranzubilden.

#### I. Näheres bezüglich der Unteroffizier-Schulen:

1. Der Aufenthalt in der Unteroffizier-Schule dauert in der Regel drei, bei besonderer Brauchbarkeit auch nur zwei Jahre, in welcher Zeit die jungen Leute gründliche militärische Ausbildung und solchen Unterricht erhalten, welcher sie befähigt, bei sonstiger Tüchtigkeit auch die bevorzugteren Stellen des Unteroffizierstandes (Feldwebel u. s. w.) des Militärverwaltungsdienstes (Zahlmeister u. s. w.) und des Civildienstes zu erlangen.

2. Die vorzüglichsten Freiwilligen werden bereits auf den Unteroffizierschulen zu überzähligen Unteroffizieren befördert und treten bei ihrem Ausscheiden in die Armee sogleich in etatsmäßige Unteroffizierstellen.

3. Ueberweisungen von Unteroffizier-Schülern erfolgen nur an Infanterie- und Artillerie-Truppenteile.

4. Der in die Unteroffizier-Schule Einzustellende muß mindestens 17 Jahre alt sein, darf aber das 20. Jahr noch nicht vollendet haben. Derselbe soll mindestens 157 cm groß, vollkommen gesund sein und die Brauchbarkeit für den Friedensdienst der Infanterie besitzen.

5. Der Einzustellende muß sich ferner tadellos geführt haben, lateinische und deutsche Schrift mit einiger Sicherheit lesen und schreiben können und die ersten Grundlagen des Rechnens mit unbenannten Zahlen kennen.

6. Der Eintritt in die Unteroffizier-Schulen kann nur dann erfolgen, wenn sich der Freiwillige zuvor verpflichtet, nach erfolgter Ueberweisung aus der Unteroffizierschule an einen Truppenteil noch vier Jahre activ im Heere zu dienen.

7. Die Württemb. Freiwilligen werden in der Regel in die nächstgelegenen Unteroffizierschulen zu Ettligen und Diebrich aufgenommen.

8. Die Einstellung findet alljährlich zweimal statt und zwar bei der Unteroffizier-Schule Diebrich im Monat Oktober, bei der Unteroffizier-Schule in Ettligen im Monat April.

9. Wer die Aufnahme in eine Unteroffizierschule wünscht, hat sich beim Bezirkskommandeur seines Aufenthaltsortes, unter Vorlage eines vom Civil-Vorsitzenden der Ersatz-Kommission seines Aushebungsbezirks (Oberamt) ausgestellten Meldescheins persönlich zu melden.

10. Alles Weitere veranlaßt alsdann das Bezirks-Kommando.

#### II. Bezüglich der Unteroffizier-Vorschule Weilburg.

1. Die Ausbildung in der Unteroffizier-Vorschule dauert ein bis zwei Jahre.

2. Die Aufnahme begründet aber die Verpflichtung aus der Vorschule, unter Uebernahme der für die Ausbildung in einer Unteroffizierschule festgesetzten besonderen Dienstverpflichtung, unmittelbar in die hiefür bestimmte Unteroffizierschule überzutreten und für jeden vollen oder auch nur begonnenen Monat des Aufenthalts in der

Unteroffizier-Vorschule 2 Monate über die gesetzliche Dienstpflicht hinaus aktiv in der Armee zu dienen; für den Fall aber, daß ein Zögling dieser Verpflichtung überhaupt nicht oder nicht in vollem Umfange nachkommen sollte, die auf ihn gewendeten Kosten, 465 Mark, für jedes auf der Unteroffizier-Vorschule zugebrachte Jahr, sofort unweigerlich zu erstatten. Im letzteren Falle werden die nicht ein volles Jahr bezw. einen vollen Monat ausmachenden Fristen tageweise berechnet. Wird ein Zögling als zum Unteroffizier ungeeignet aus der Unteroffizier-Vorschule entlassen, so ist er zur Erstattung der Kosten nicht verpflichtet. Auch übernimmt der Zögling für einen etwaigen über zwei Jahre hinaus erforderlich werdenden Aufenthalt in der Unteroffizier-Vorschule keine besondere Verpflichtung.

3. Nach zweijähriger Ausbildung in der Unteroffizier-Schule werden die in der Unteroffizier-Vorschule vorgebildeten Leute an Infanterie- und Artillerie-Truppenteile überwiesen und zwar diejenigen, welche die Befähigung hierzu erworben haben, als Unteroffiziere.

4. Die Aufnahme in die Unteroffizier-Vorschule ist von folgenden Bedingungen abhängig:

Die Aufzunehmenden dürfen in der Regel nicht unter 15 und nicht über 16 Jahre alt sein.

Dieselben sollen bei einem Alter von 15 Jahren mindestens 151 cm, bei einem Alter von 16 Jahren 153 cm groß und im Verhältnis zu ihrem Alter kräftig gebaut sein. Sie müssen sich untadelhaft geführt, neben vollkommener Gesundheit, ein scharfes Auge, gutes Gehör und fehlerfreie Sprache haben.

Sie müssen leserlich und im Allgemeinen richtig schreiben, Gedrucktes (in deutscher und lateinischer Druckschrift) ohne Anstoß lesen und die vier Spezies rechnen können.

5. Wer in die Unteroffizier-Vorschule aufgenommen zu werden wünscht, hat sich, nachdem er mindestens 14 1/2 Jahre alt geworden ist, begleitet von seinem Vater oder Vormund persönlich dem Bezirks-Kommandeur seiner Heimat vorzustellen und hierbei folgende Papiere vorzulegen:

- a. ein Geburtszeugnis,
- b. den Konfirmations- bezw. Einsegnungsschein,
- c. ein Unbescholtenheitszeugnis der Polizei-Obrigkeit,
- d. etwa vorhandene Schulzeugnisse,
- e. die schriftliche unter 2. erwähnte Verpflichtung mit der gleichfalls schriftlichen Genehmigung des Vaters oder Vormundes.

Der Bezirks-Kommandeur veranlaßt die ärztliche Untersuchung und die schulwissenschaftliche Prüfung.

6. Die Einberufung erfolgt zum 1. Oktober jeden Jahres durch Vermittlung des Bezirks-Kommandeurs.

Diejenigen jungen Leute, welche 16 1/2 Jahre alt geworden sind, ohne einberufen worden zu sein, sind von der Annahme ausgeschlossen und erhalten daher die eingesandten Papiere zurück.

**Königl. Bezirks-Kommando  
Gmünd.**

# Bestellungen

auf den

**Bote vom Welzheimer Wald**

für die Monate

**August und September**

können bei allen Postanstalten und Postboten, sowie bei unseren Agenten und bei der Expedition selbst gemacht werden.

**Expedition & Redaktion.**

## Aus dem Bezirk und Umgebung.

— **Aus dem Oberamt Gaildorf,** 2. Aug. Eisenbahnpraktikant Schneider, welcher gestern vom Zug überfahren wurde, suchte freiwillig den Tod. Er hatte sich zu Fuß nach Fichtenberg begeben und fuhr mit dem 1 Uhr Zug nach Hause. Nachdem er in Gaildorf ausgestiegen war und der Zug sich zur Weiterfahrt in Bewegung setzte, sprang er schnell auf das Geleise und legte sich auf die Schienen. Der zweite Wagen erfaßte ihn und brach ihm das Genick, daß er sofort tot war. Ein Liebesverhältnis, das nicht ohne Folgen blieb, soll das Motiv des Selbstmords gewesen sein.

## Württemberg.

**Stuttgart.** Anlässlich der Feier des 25-jährigen Bestehens der Stuttgarter Straßenbahnen erhielten sämtliche Bedienstete neue Uniformen. Eine größere gemeinschaftliche Feier mit Festessen u. wird nach der Eröffnung der Bahnlinie nach Cannstatt über die neue Neckarbrücke stattfinden.

**Stuttgart,** 1. August. Eine unangenehme Ueberraschung wurde beim letzten Umzug einem hiesigen Xylographen zu teil. Als die Möbel eingeladen waren, sandte er die 5 Arbeiter in die benachbarte Restauration zum Besper. Doch wie erstaunte er, als die Rechnung ausgeglichen werden sollte, statt 5 hatten 10 Arbeiter gebespert. Es waren nämlich die Arbeiter der einziehenden Partei von den Kollegen zum Mithalten eingeladen worden mit dem Bemerkten: „Der Poppel bezahlt es wohl.“

**Landwilsburg,** 1. Aug. Wie mit Bestimmtheit verlautet, wird das auf 1. Oktober neu zu formierende Halbbataillon des Infanterie-Regiments Alt-Württemberg in provisorischer Weise in der Thalkaserne untergebracht. Auch die zweite Abteilung des hiesigen Feldartillerie-Regiments wird bis 1. Oktober ds. Js. ihr neues Kasernement, die Artilleriekaserne II, beziehen, und die neu zu formierende 4. Abteilung des Feldartillerie-Regiments Nr. 13 wird in den seitherigen Räumen derselben untergebracht. Die Baracken auf dem Jägerhof für die neu zu stellenden Halbbataillone sollen womöglich noch vor Eintritt des Winters fertiggestellt werden.

**Cannstatt,** 2. Aug. Das landwirtschaftl. Hauptfest (Volksfest) wird am 28. Sept. auf dem Wasen abgehalten. Bei demselben findet eine Preisverteilung für Pferde, Rindvieh, Schafe und Schweine an württemb. Züchter, eine Ausstellung der prämierten Pferde, des prämierten Rindviehs, von landwirtschaftlichen Maschinen und Geräten, von Obst, Trauben und anderen landwirtschaftl. Produkten, endlich ein Pferdewettrennen statt. Der „St.-Anz.“ enthält die näheren Bestimmungen über die Preiszuerkennung bei der Prämierung der Pferde und des Rindviehs, der Schafe und

der Schweine. Die Verteilung der für Pferde, Rindvieh, Schafe und Schweine zuerkannten Geldpreise und der Medaillen findet am 28. September statt und beginnt vormittags 11 Uhr. Mit der Prämierung von Pferden beim landw. Hauptfest wird eine Ausstellung der prämierten Tiere, (Stuten, Fohlen), mit der Prämierung von Rindvieh eine Ausstellung sämtlicher zur Musterung für die Preisbewerbung zugelassenen Tiere verbunden. Die Ausstellung wird am Mittwoch den 27. September nachmittags eröffnet und dauert bis den andern Tag abends 6 Uhr. Diejenigen, welche landwirtschaftliche Maschinen und Geräte oder sonstige im landwirtschaftl. Betrieb verwendete Gegenstände ausstellen wollen haben hievon der Zentralstelle für die Landwirtschaft in Stuttgart unter Bezeichnung der betr. Gegenstände bis längstens 15. Sept. Anzeige zu machen. Für die Ausstellung von Obst, Trauben und anderen landwirtschaftlichen Produkten, welche ihrer Seltenheit oder ihrer Vollkommenheit wegen der besonderen Aufmerksamkeit des Publikums würdig sind, sind die unteren Räume der Festtribüne bestimmt. Wer Obst, Trauben und Produkte der vorherbezeichneten Art ausstellen beabsichtigt, hat hievon der Zentralstelle für die Landwirtschaft längstens bis 15. Sept. d. Js. unter näherer Bezeichnung derselben und des etwa erforderlichen Raumes Anzeige zu machen. Es folgen diesen Bestimmungen die Bestimmungen für das Pferdewettrennen.

— Im Hinblick auf die besondere Bedeutung, welche das diesjährige landwirtschaftliche Hauptfest dadurch erhält, daß es das erste ist nach dem Regierungsantritte Sr. Maj. des Königs wird den landwirtschaftlichen Bezirksvereinen Gelegenheit gegeben, in größerer Vertretung an diesem Fest sich zu beteiligen. Es ergeht daher an dieselben die Einladung, je eine Deputation bis zu zehn Personen zu diesem Feste abzuordnen und ihre Fahnen oder sonstigen Embleme, welche sie bei festlichen Gelegenheiten zu gebrauchen pflegen, den Deputationen mitzugeben. Außerdem wird denselben anheimgegeben, sofern noch in einer Gegend eine eigentümliche ländliche Tracht vorherrscht, auch noch eine Vertretung dieser Tracht durch erwachsene männliche und weibliche Personen anzuschließen. Am Abend des Festtages wird ein festliches Bankett stattfinden.

**Cannstatt,** 3. August. Nur wenige Tage trennen uns von der Eröffnung der Bezirks-gewerbeausstellung. Fertig stehen die neu errichtete Gewerbehalle, die große Maschinenhalle und die offene Ausstellungshalle, in welche schon der größte Teil der Aussteller mit ihren Gegenständen eingezogen sind. Ueberall zeigt sich reges Leben und wird emsig gearbeitet, in den Räumen für das Kleingewerbe, wie in den Maschinenräumen, in welchen Dampfkrast, Petrolmotoren und elektrische Motoren alle Arten von Maschinen zum Betrieb verschiedener Branchen gewerblicher Thätigkeit in Bewegung setzen werden. Der soeben im Druck erschienene und mit einer hübschen Ansicht der neuen Neckarbrücke versehene Katalog wird durch zwei Pläne über die Lage unserer Ausstellungs-Lokalitäten und über die Verteilung der Objekte in den Hallen und im Garten genügenden und befriedigenden Aufschluß geben. Aber auch die für die leiblichen Bedürfnisse der Besucher nötigen Räume, wie die große Wirtschaftshalle und die Weinhalle sind in genügender Größe und besonders letztere mit vielem Geschmacl erstellt und warten mit Sehnsucht vielseitigen Besuches.

**Reutlingen,** 1. August. Ein Akt unerhörter Rohheit erregt gegenwärtig Aufsehen in unserer Stadt. In der Nähe des pomologischen Instituts gerieten am Sonntag einige

Zöglinge desselben mit zwei auf ihre Bekanntschaften wartenden Schuhmachergesellen in Wortwechsel. Im Verlauf desselben zog einer der letzteren, ein 19-jähriger Bursche, einen Revolver hervor und schloß einen der Zöglinge in die Stirne. Zum Glück drang die Kugel von unten herauf zwischen Stirnhaut und Hirnschale hindurch und die Verwundung ist keine schwere. Ein zweiter von den gleichen Burschen abgegebener Schuß ging glücklicherweise fehl. Der Thäter wurde verhaftet.

**Ulm,** 2. August. Der Generalinspektor der Festungen, General der Infanterie v. d. Goltz ist von Mainz kommend zur Besichtigung der hies. Festung eingetroffen. Morgen nachmittag kommt auch der kommandierende General v. Wöllern mit dem württ. Generalstabschef hieher. Es handelt sich vermutlich um die Unterbringung der zwei neuen Halbbataillone.

**Friedrichshafen,** 3. August. Gestern mit tag verließ S. Maj. der König Friedrichshafen und begab sich nach Bebenhausen zur Abhaltung von Jagden.

**Gerabronn,** 1. Aug. Der Schuhmacher Johann Frey jun. in Dünzbach ließ vor einigen Tagen an einem alten, auf der Bühne stehenden Schrein einige Aenderungen vornehmen, und als man denselben von der Stelle rückte, bemerkte man, daß in einer Schublade Geld verwahrt sei. Beim Nachsehen fand man 37 Kronenthaler und ein 6-Kreuzerstück, also 100 Gulden alter Währung. Wie und wann dies Geld dahin gekommen, weiß man nicht, da das Haus in neuerer Zeit mehreremal den Besitzer wechselte, und jedesmal blieb der alte Schrein stehen.

## Deutschland.

**Berlin,** 3. Aug. Infolge offizieller Ankündigung sind zur Deckung der Militärvorlage, sowie zur besseren Gestaltung finanzieller Verhältnisse Preußens zum Reiche 200 Mill. neuer Reichssteuern erforderlich.

**Berlin,** 2. August. Zum Rektor der Berliner Universität wurde der Germanist Weinhold gewählt. — Die erste am Dienstag in Wien aus Berlin eingetroffene Taube legte den Weg in fast 31 Stunden zurück, also wie der erste Radsfahrer.

**Berlin,** 2. Aug. Der Börzenzeitung zufolge hält der Leiter des Kolonialamts, Geheimrat Kayser, eine Verstärkung der Schutztruppe in Deutsch-Ostafrika für unerlässlich. Dr. Peters tritt heute einen längeren Urlaub an. Er begiebt sich nach Amerika. Ueber erfolgreiche Züge gegen aufständische Eingeborene im ostafrikanischen Schutzgebiet berichtet das Kolonialblatt. Zwei Dörfer wurden dabei von den Truppen zerstört. — Ein neuer Konflikt scheint in Sicht. Die russische Regierung beschloß, vom Befinger Hofe Aufklärung über die Konzentrierung großer chinesischer Streitmassen in der Nähe des Pamirs zu fordern, um danach ihre Maßregeln ergreifen zu können.

— Das „Deutsche Kolonialblatt“ entnimmt einem Privatbrief des Majors v. Wisemann, daß aus Njibge kommende Leute erzählen, Emil Pascha habe westlich vom Nyanza den Araber Said-Bin-Abed getroffen. Der Araber habe, weil Emil am Viktoria-See 3 Araber habe hinrichten ließ, ihn mit der ganzen Karawane niedermachen lassen.

**Riel,** 3. August. Während einer Schießübung auf dem Panzerschiff „Sachsen“ platzte eine Granate, wodurch 9 Mann getötet und 18 verwundet wurden.

**Posen,** 2. Aug. Aus Rostow wird gemeldet, daß die großen Anthracit-Bergwerke von Kolschin seit gestern in Flammen stehen.

Gegen 30 Bergleute werden vermißt. Der materielle Schaden ist enorm.

**Erlangen, 1. August.** Die Universität beging heute ihr 150jähriges Jubiläum. Der Kultusminister wohnte der Feier bei.

**Karlsruhe, 31. Juli.** Das General-Kommando ordnete an, daß die zwölfstägigen Kavallerie-Regiments- und Brigade-Uebungen, sowie dreitägigen Uebungen der Feldartillerie nicht auf dem Manöverfeld, sondern bei den Garnisonen stattfinden sollen.

## Ausland.

**Paris, 2. August.** Nach mehreren Versuchen konstatierte der Aerztekongreß, daß Dr. Kochs Tuberkulin zur Diagnose von Tuberkelkrankheit treffliche Dienste leistet.

**Cowes, 1. Aug.** Bei der Segelwettfahrt um Queens Cup siegte Lord Dunravens „Balkyrie“ mit 3 Stunden 58 $\frac{1}{4}$  Minuten. Die „Britannia“ des Prinzen von Wales traf anderthalb Minuten später am Ziele ein. Der „Meteor“ hatte einen Record von 4 Stunden 13 Minuten 4 Sekunden. (Nach einer neueren Nachricht wurde die Yacht „Balkyrie“ wegen unregelmäßigen Fahrens disqualifiziert und der Preis daher der Yacht des Kaisers „Meteor“ zugesprochen, welche 17 Sekunden nach der „Balkyrie“ angelangt sei. „Britannia“ kam erst an dritter Stelle; sie war schwer gehandhapt worden.)

**Cowes, 3. August.** Der Kaiser verbrachte den Mittwoch an Bord des „Meteor“. Bei der Wettfahrt um den Kaiserschild siegte die Yacht des Prinzen Wales „Britannia“. Nachmittags inspizierte die Königin Viktoria die Kadetten des Kadettenschulsschiffes „Stosch“.

Abends fand zu Ehren des Kaisers in Osborne Galadiner statt.

**London, 1. August.** Aus Bangkok wird gemeldet, daß die englischen Kanonenboote und das deutsche Kanonenboot „Wolff“ in den Memam-Fluß einliefen und auf der Höhe von Bangkok gegenüber von den französischen Kanonenbooten vor Anker gingen. Demnach scheint diese Frage erledigt zu sein.

**London, 3. August.** Reuters Bureau meldet aus Buenos Ayres: Der Gouverneur von Santa Fe demissionierte; der Untergouverneur setzt seinen Widerstand gegen die Radikalen fort; der Präsident weigert sich, das Dekret der Entwaffnung der Truppen zu unterzeichnen. Die Regierung von Sanat Fe droht ebenfalls zu demissionieren; der frühere Präsident Pellegrini wurde von der argentinischen Regierung herbeigerufen. Aus den Provinzen Salta und Tucuman wird der Ausbruch der Revolution gemeldet.

**London, 3. Aug.** Bisher stehen 400 000 Bergarbeiter aus, denen sich morgen neue 30 000 anschließen werden; es ist bereits Kohlenmangel eingetreten.

**Rom, 2. Aug.** Die Tribuna meldet aus Neapel: Vom 31. Juli mittags bis 1. August nachmittags sind an Cholera 30 Personen erkrankt und 11 gestorben. Ähnliche Bulletins über die Cholerafälle wurden bisher nicht veröffentlicht. Der Gesundheitszustand Italiens ist nach der Agenzia Stefani gut.

**Triest, 3. Aug.** Von Montag bis Dienstag mittag kamen in Neapel 26 neue Cholerafälle, wovon neun tödlich, vor.

**Sofia, 1. August.** Alle Minister wurden gewählt, Stambuloff dreimal, die übrigen

zweimal. Der Swoboda zufolge befinden sich unter den 150 Gewählten 10 Reinoppositionelle und einige, deren politischer Standpunkt zweifelhaft ist. Es wurde konstatiert, daß die Opposition sich lebhaft an den Wahlen beteiligt hat.

**Belgrad, 2. Aug.** Dem „Bidelio“ zufolge brachen vier bewaffnete Personen bei Nacht in dem Kriegsgefängnis in Baljevo ein, führten zwei Gefangene fort und stellten den übrigen Gefangenen frei, die Flucht zu ergreifen, die den Vorschlag jedoch ablehnten.

— Nach Meldungen aus Belgrad fanden in zahlreichen Orten Serbiens neuerdings heftige Erdstöße statt.

**St. Petersburg, 2. Aug.** Der „Regierungsbote“ veröffentlicht ein Zirkular des Finanzministers an die Zollämter, wonach ab heute eine weitere Erhöhung der Einfuhrzölle um 50 Prozent auf die deutschen Waren eintritt, soweit solche bereits durch das Gesetz vom 1. Juni betroffen sind. Diese Maßnahme trifft nicht diejenigen Waren, welche im Laufe des heutigen Tages den russischen Zollämtern gemeldet wurden. Ferner wurde angeordnet, daß von den deutschen Schiffen ein auf einen Rubel erhöhtes Plazgeld erhoben werde.

**Athen, 1. August.** (Kronprinzessin Sophie) ist heute glücklich von einem gesunden Knaben entbunden worden. Mutter und Kind befinden sich wohl.

**Rio de Janeiro, 2. August.** Reuter meldet: Am 29. Juli stießen die Regierungstruppen und die Aufständischen bei Blumenau zusammen, am 31. Juli bei Desterro. Die Verluste sind beiderseits unbeträchtlich, ein Teil der Regierungstruppen soll zu den Aufständischen übergegangen sein.

## Bekanntmachung.

Welzheim.

Es ist noch ein Quantum

### Buchweizen

vorrätig und können Bestellungen hierauf am nächsten Samstag Abends 6 Uhr in hies. Rathause gemacht werden.

Zur gleichen Zeit werden weitere Bestellungen auf

### Welschkorn

angenommen.

Den 3. Aug. 1893.

Stadtschultheiß Müller.

### Arbeitschule Welzheim.

Am 1. September d. J. wird der Unterricht an hiesiger Arbeitsschule wieder aufgenommen. Die neuangestellte — mit sehr guten Zeugnissen versehene Lehrerin — wird Unterricht erteilen in: Flicken, Sticken, Weißnähen, Maschinennähen und Kleidermachen. Schulgeld monatlich 2 M.

Zu zahlreichem Besuch ladet ein:

Das gemeinsch. Amt:  
Stadtpfarrer Stadtschultheiß  
Leig. Müller.

## Bekanntmachung.

Aus Anlaß der heurigen Beratung des Stats wurde beschlossen, folgendes Normalmaß für die Grabeinfassungen auf dem hies. Kirchhof festzusetzen. Die Länge beträgt 1,85 m, die Breite 0,85 m, der Abstand durchweg 0,35 m. Die betr. Handwerker, auch die auswärtigen, wollen sich darnach richten. Dem Totengräber ist aufzutragen über Einhaltung dieser Ordnung genau zu wachen.

Welzheim, 30. Juli 1893.

Kirchengemeinderat:  
Stadtpf. Leig.

## Abbitte.

Dem Unterzeichneten ist es leid, daß er am Sonntag des 30. v. Mts. die Feuerwehr in Ebni und den Abteilungsführer Ahele von Fragenklinghof beleidigt hat und bittet hiemit öffentlich um Verzeihung.

Johann Münz  
Wirtschaftspächter am Ebniße.

## Kirchentienberg.

# Fahrnis-Verkauf.

Aus der Verlassenschaftsmasse des verstorbenen



Johann Adam Heinrich, gewesenen Ausdingbauern in Weidenhof,

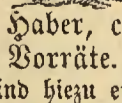
kommt die vorhandene Fahrnis an den nachgenannten Tagen je von vormittags 8 Uhr an zu Weidenhof in der Wohnung des Verstorbenen gegen sofortige Barzahlung im öffentlichen Aufstreich zum Verkauf und zwar

am Montag, den 7. d. Mts.:



Bücher, Mannskleider, Bettgewand, 6 aufgemachte Betten, Leinwand, worunter ca. 400 Ellen Tuch, Küchengeschirr und Schreinwerk.

am Dienstag, den 8. d. Mts.:



Faß- und Bandgeschirr, worunter ca. 34 Eimer in Eisen gebundene Fässer verschiedener Größe, allerlei Hausrat, Feld-, Hand- und Bauerngeschirr, 1 Futterschneidmaschine, ca. 200 Liter 1892er Wein, ca. 30 Liter Tresterbranntwein, ca. 20 Centner alte Frucht, Dinkel, Roggen, Waizen und Haber, ca. 25 Centner Heu und sonstige Vorräte.

Liebhaber sind hiezu eingeladen.  
Den 2. August 1893.

Waisengericht:  
Vorstand: S b h l.

**Gausmannsweiler.**  
 Nächsten  
**Sonntag den 6. August**  
 findet im Saale des Hotels zum „Ebnisee“ ein  
**Dilettanten-Konzert**  
 statt (Beginn 4 Uhr), wozu Freunde der Musik ein-  
 ladet.  
**Adolf Ellinger.**

**Welzheim.**  
**Hochzeits-Einladung.**  
 Zu unserer am **Samstag den 5. August**  
 vormittags 11 Uhr in hiesiger Kirche stattfindenden  
**Trauung,**  
 sowie nachheriger gefelliger Unterhaltung im Gasthaus  
 z. „Schwanen“ laden wir Verwandte, Freunde und  
 Bekannte freundlichst ein.  
 Der Bräutigam: **Johann Münz**  
 Die Braut: **Hosine Schüle.**

**Rudersberg.**  
**Geschäfts-Empfehlung.**

Einem hochgeehrten hiesigen und auswärtigen Publi-  
 kum mache ich die ergebenste Anzeige, daß ich das Haus  
 von Wtw. Lachenmaier neben der Kirche käuflich er-  
 worben habe und von heute ab alle Spezereien, Ellen-,  
 Garn- und Kurzwaren, Wagenfette, sowie den seither von  
 Wtw. Lachenmaier getriebenen Fesenhandel weiter führe,  
 Brautkränze und Latenbouquets zu bedeutend herabgesetzten  
 Preisen, auf gute Käse, auch für Wiederverkäufer, sowie auf  
 die so beliebten Gierfadenbruch-Mudeln pr. Pfund 40 Pfg.  
 mache ich besonders aufmerksam.  
 Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, eine werthe  
 Kundschaft aufs prompteste und billigste zu bedienen, ich  
 bitte daher um zahlreichen Besuch.  
 Hochachtungsvoll  
**Adolf Reiber.**

**Planmäßige Gewinne.**

1 mal Frcs. 2000 000.
5 " " 1000 000.
1 " " 500 000.
5 " " 500 000.
6 " " 200 000.
79 " " 100 000.
59 " " 50 000.
25 " " 30 000.
24 " " 25 000.
2c. 2c. bis Frcs. 100

**Zahlbar in Baar.**

**Glück auf!**  
 Haupttreffer steigend bis Frcs.  
 2 Millionen, 1 Million, 500 000, 400 000,  
 200 000 2c. 2c.  
**Stadt Barletta-Goldlose**  
 Große Gewinne, keine Rieten!  
 Auszahlung der Gewinne Baar.  
 Nächste Ziehung am 20. August 1893.  
 Monatliche Einzahlung auf  
**ein ganzes Original-Los Mk. 5.—**  
 a. Maagnahme 30 Pf. Porto. — Gewinnlisten gratis.

Jedes Loos gewinnt sicher, demnach keine Rieten!  
 Außerdem kommt jedes gewogene Loos wieder in die Urne und spielt weiter  
 mit, so daß es mehrere Gewinne machen kann.  
**Kein Verlust des Einzuges wie bei allen and ren Lotterien.**  
 Ankauf dieser Loose überall im ganzen Deutschen Reiche gesetzlich zu-  
 lässig. — Nur bis zum 18. August eingegangene Aufträge können noch vor  
 dieser Ziehung berücksichtigt werden, erjunge deshalb um umgehende Be-  
 stellung  
**Bankgeschäft F. Strözel in Konstanz Nr. 74.**

**Lehr-Verträge** sind zu haben in der  
 Buchdruckerei Welzheim.

L. Unterzuber'sche Buchdruckerei Welzheim. Verantwortlicher Redakteur Oberlehrer Fener.

**Welzheim.**  
**Chilifalpete & Thomasmehl**

ist wieder angekommen und empfiehlt  
**Carl Münz.**

**Bettfedern,**

Bettbarchent, Bettzeug, Strohsackzeug,  
 Bettbestreichwachs, Cretonnes, Handtuchzeug,  
 Reste in Baumwollflanell und Belzpuic  
 empfiehlt

**S. Kerner, Kaisersbach.**

**Welzheim.**  
 2 bis 3 Eimer 1892er sehr  
 guten

**Apfelmost**

hat zu verkaufen  
**J. Mayer.**

**Klassenbach.**

Unterzeichneter ist gesonnen von  
 feinen zwei

**Mostpressen**

mit je zwei hölzernen Spindeln  
 und noch gutem Zustand, eine  
 davon zu verkaufen.

**Johannes Bregizer.**

**Deutsche  
 Schaumweinfabrik  
 Wachenheim**

(Rheinpfalz)

empfehlen ihre als vorzüglich  
 anerkannten

neuen Marken:

**Blau-Etikett,  
 Weiss-Etikett  
 Kaiserperle**

zu billigsten Preisen.

**Generaldepot für Württemberg  
 und Hohenzollern:**

**Joh. Conr. Reihlen,  
 Stuttgart.**

**Einmachgläser, Honig-  
 Gläser, Brauntwein-  
 kolben, Zucker am Hut,  
 Crystallzucker doppelt ge-  
 reinigt, ächten Weinessig  
 zum Einsieden von Früchten  
 und Gesälz, und feinst ge-  
 reinigten Weingeist, sowie  
 Weingeist zum Brennen  
 und Polieren**  
 empfiehlt billigst

**S. Hohly.**

**Baumwollene  
 Tricot Hemden  
 und -Hosen  
 Conrsten-Hemden**

empfehlen  
**Heinr. Aug. Bilsinger.**

**Günstige Gelegenheit!**  
 50 Stück

**Fässer**

neue und weingrüne, ca. 2 Eimer  
 haltend, um damit zu räumen,  
 hat zu verkaufen

**Hospitalpfleger Rommel,  
 Schorndorf.**

**Zu verkaufen:**

ein älteres, Schiedmayer'sches  
**Tafel-  
 Klavier**

im Oberamt in Welzheim.

Eine bereits noch neue

**Mostpresse**

mit zwei hölzernen Spindeln ist  
 dem Verkauf ausgesetzt.

Näheres ist zu erfragen bei  
**Schaf z. „Sonne.“**

**Laufmühle.**

Von heute an mahle ich

**Welschkorn**

den Doppel-Zentner zu 1 M 60 &  
**Wilh. Röhm.**

**Magd-Gesuch.**

Ein ordentliches fleißiges Mädchen  
 welche auch im Feldgeschäft etwas  
 erfahren ist, wird für sofort gesucht  
 von

**J. Diez, Bierbrauer  
 in Plüderhausen  
 Remsthal.**

**Mädchen  
 gesucht.**

Wegen Erkrankung des  
 seitherigen Mädchensuche  
 zu sofortigem Eintritt ein  
 rechtschaffenes, fleißiges  
 Mädchen im Alter von 18—20  
 Jahren, dasselbe sollte schon ge-  
 dient haben. Guter Lohn und gute  
 Behandlung.

**Frau Kaufmann Agner  
 Hauptstr. 14 Göppingen.**

Zu verkaufen sind:

**Pierrers Lexikon**  
 in 12 Bänden (Prachtband),  
**Göthes Werke** 5 Bände,  
**Schillers Werke** 4 Bände,  
**Krners Werke** 2 Bände,  
 sowie mehrere Zeitschriften.  
 Näheres zu erfragen bei der  
 Expedition d. Bl.